

## Erfreuliche Entwicklung

# Zusammenarbeit mit Schulen wachsendes Aufgabenfeld

HOF – Ganztagsunterricht, Musik nach Eins, Praxisklasse und ähnliche Begriffe tauchen seit einiger Zeit bei der VHS immer wieder auf. Sie beschreiben ein neues Kooperationsfeld, das sich uns in den letzten Jahren erschlossen hat und immer mehr Bedeutung erlangt. Das Besondere daran ist, dass die Partner öffentliche Schulen sind.

Berührungspunkte mit den Schulen gab es für die VHS schon immer. Neu ist jedoch die Durchführung gemeinsamer Projekte. Dabei kann die VHS Zusatzangebote realisieren, die den Schülern der jeweiligen Einrichtung zugute kommen und das schulische Leben ergänzen.

### Gemeinsame Projekte

Beispiele dafür sind die Musikklassen, die unsere Abteilung Musikschule mit der Realschule Rehau eingerichtet hat, oder die Mittags- und Ganztagsbetreuung, die wir für verschiedene Grund- und Hauptschulen im Landkreis übernommen haben. Auch besondere Kurse, die die Schule selbst nicht abdecken kann, führt die VHS durch. An der Sophienschule Hof läuft ein gemeinsam geplanter Deutschkurs für ausländische Mütter. Und an einem Hofer Gymnasium sind wir mit „Tastschreiben“ auf dem Nachmittagsstundenplan.

Die Initiative für ein gemeinsames Vorhaben geht mittlerweile oft von den Schulen aus, die die VHS als kompetenten Partner kennengelernt haben. Genauso häufig aber kommt eine Kooperation auch dadurch zustande, dass die VHS ein Projekt entwickelt, die notwendigen Mittel dafür akquiriert und dann einen geeigneten Schulpartner für die Umsetzung sucht. So geschehen z.B. bei einem VHS-Projekt zur Berufsfindung, an dem sich in den vergangenen drei Jahren vier Schulen und 753 Schülern beteiligt haben (siehe auch Seite 2).



Wenn die Kinder um 16.30 Uhr die Schule verlassen, sind auch die Hausaufgaben erledigt – das ist ein Bestandteil des Betreuungskonzeptes der VHS an der Hauptschule in Feilitzsch. Mit im Bild VHS-Mitarbeiterin Ute Wendler.

### Alle profitieren

Die Entwicklung zeigt, dass sich die Kooperation für alle Beteiligten lohnt: Den Schulen bietet sie Projekte, die sie sonst kaum realisieren könnten, und die VHS hat ein neues Aufgabenfeld gewonnen. Am meisten aber profitieren natürlich die Schüler davon. Sie kommen in den Genuss von Förderangeboten, die ihnen sonst versagt blieben.

„Endlich kapiert ich die Hausaufgaben einmal; meine Eltern konnten mir nicht helfen“, erzählt beispielsweise eine Schülerin an der Volksschule Bayerisches Vogtland in Feilitzsch, wo die VHS im Rahmen des pädagogischen Konzeptes auch eine Hausaufgabenbetreuung anbietet.

## vhs

Fitte VHS-Mitarbeiter: Mit dem Rad zur Arbeit.....2

753 Schüler bei der Berufswahl gefördert.....2

Alexander Bauer ist Fränkischer Vizemeister... 2

Treffen der Fremdsprachen-Kursleiter.....2

Traumquote: 77 Prozent haben einen Job.....3

Musikschul-Konzerte.....3

Spiel und Spaß beim Stadtfest Münchberg.....3

Fotoausstellung.....3

Jetzt 89 Mitarbeiter bei der VHS.....3

Neue Mitarbeiter in Wort und Bild.....4

**Arbeitsgemeinschaft  
der Volkshochschulen  
im Landkreis Hof e.V.  
Königstraße 22  
95028 Hof**

Telefon (09281) 71 45-0  
Telefax (09281) 71 45-55

info@vhs-landkreis-hof.de  
www.vhs-landkreis-hof.de

**Wissen und mehr**

753 Schüler erreicht

## Berufswahl leicht gemacht

HOF – Nach dreijähriger Laufzeit ist im Sommer 2006 ein besonderes Projekt bei der Volkshochschule Landkreis Hof zu Ende gegangen – das Modellprojekt „Berufswahl leicht gemacht“, gefördert aus dem Arbeitsmarktfonds des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung. Es wurde von der VHS unter Einbeziehung der Berufsberatung und des Staatlichen Schulamtes konzipiert und erstmalig durchgeführt. Die drei Hofer Hauptschulen, nämlich die Hofecker Schule, die Münster-Schule und die Christian-Wolfrum-Schule, sowie die Volksschule in Selbitz waren Partner des Projekts, das als Zusatzangebot von Lehrkräften der VHS in enger Abstimmung mit den Klassen- und Fachlehrern der jeweiligen Schulen realisiert wurde.

Ziel war es, die Schüler und Schülerinnen der Abgangsklassen bei der Berufswahl intensiv zu unterstützen, sie in der Wahl ihres zukünftigen Berufes sicher zu machen, ihre Bewerbungskompetenz zu stärken sowie Ausbildungsplätze zu erschließen. Hierzu gehörten unter anderem die Vertiefung berufskundlicher Kenntnisse, Hilfen zur Eignungsfeststellung sowie zielgerichtete intensive Bewerbungstrainings.

Das Modellprojekt startete im September 2003 mit einer Laufzeit von drei Schuljahren. Insgesamt beteiligten sich 33 Klassen mit 753 Schülern. Es wurde von den Schülern und den Lehrkräften sehr gut angenommen. Sie bewerteten es als große Chance für die Berufswahl, Berufsorientierung und Berufsfindung.

Sowohl Schulen als auch VHS bedauern das Auslaufen des Projekts: Einerseits waren die Ergebnisse weit mehr als zufriedenstellend und eine Fortsetzung wünschenswert – schließlich hat sich an der schwierigen Ausgangssituation für Hauptschüler in den vergangenen drei Jahren wenig geändert. Andererseits war die Förderung des Modellprojekts befristet und das Angebot ohne dieser Förderung nicht finanzierbar. Alle Beteiligten wären bereit, das Projekt weiterzuführen, sofern die Finanzierung gesichert wäre.

Kursleitertreffen im Bereich Fremdsprachen

## Infos aus erster Hand



Gut besucht war eine Veranstaltung für Fremdsprachen-Kursleiter, zu der die Abteilung „Sprachen“ des VHS-Bildungszentrums eingeladen hatte. Rund 20 nebenberufliche Lehrkräfte der Volkshochschule waren zusammengekommen, um ihre Erfahrungen im Fremdsprachenunterricht auszutauschen. Dabei konnten sie vor allem auch das bei der VHS neu eingerichtete EU-Projekt „Sprachen öffnen Türen“ und Projektleiterin Sylvie Gaubert-Barthold (vorne rechts) kennenlernen.

## Alexander Bauer „Fränkischer Vizemeister“

SOLNHOFEN – Einen schönen Erfolg konnten die jungen Akkordeonsolisten Alexander Bauer (Almbranz) und Christoph Saalfrank (Schwarzenbach/Saale) unserer Abteilung Musikschule beim Fränkischen Harmonikatag in Solnhofen feiern. Der 10-jährige Ale-

xander Bauer errang mit der Wertung „ausgezeichnet“ einen zweiten Platz und wurde damit „Fränkischer Vizemeister“. Auch Christoph Saalfrank, 14 Jahre, erspielte sich in seiner Altersstufe mit einem sehr guten vierten Platz ein achtbares Ergebnis.

Für die Gesundheit

## Mit dem Rad zur Arbeit

HOF – Der VHS liegt die Gesundheit ihrer Mitarbeiter sehr am Herzen. Damit war klar, dass man sich am Wettbewerb „Mit dem Rad zu Arbeit“, den die AOK geschrieben hatte, beteiligt. Sieben Mitarbeiter hielten bis zum Ende des dreimonatigen Aktionszeitraumes durch und legten mehr als 20mal den Weg zur Arbeit auf dem Drahtesel zurück. Für sie gab es Urkunden und die Teilnahme an einem Gewinnspiel. Und auch hier waren VHS-Beschäftigte erfolgreich: Sven Gohl, Ausbildungsmeister für Gas-/Wasserinstallateure, gewann einen Fahrradhelm.



Wie andere VHS-Mitarbeiter auch, fährt Sven Gohl, unser Ausbildungsmeister für Gas-/Wasserinstallateure, täglich mit dem Rad zur Arbeit.


Erfolgsbilanz nach Pilotkurs**77 Prozent haben neuen Job**

HOF – Gut ein Jahr ist es mittlerweile her, dass die VHS Landkreis Hof das EU-geförderte Pilotprojekt „Fachkraft Außenhandel Tschechien“ startete. Es handelte sich dabei um eine sechsmonatige berufliche Weiterbildung für arbeitslose Frauen und Männer mit kaufmännischer Vorbildung. Durch den Lehrgang konnten sie ihre Kompetenz auf dem Gebiet des Außenhandels, insbesondere mit dem Nachbarland Tschechien, erweitern und vertiefen. Immer mehr Betriebe in unserer Region pflegen Wirtschaftsbeziehungen zu Tschechien. Deshalb zählten zu den Kursinhalten neben kaufmännischen Fächern, wie zum Beispiel Beschaffungs- und Absatzwirtschaft, Finanzbuchführung und Außenhandel, auch ein Intensivsprachkurs in Tschechisch sowie tschechische Landeskunde. Im März diesen Jahres endete das Projekt.

Sechs Monate danach wurde nun



Über den Erfolg des Projektes freuen sich auch die eingesetzten Pädagogen (von links) Susann Laumann, Karin Trommer, Angelika Unger, Dr. Ladislava Holubova und Sandra Krauß

eine Erfolgs- und arbeitsmarktliche Integrationsbeobachtung durchgeführt. Das Ergebnis hat sämtliche Erwartungen übertroffen: Von 17 Teilnehmern, die den Kurs beendet haben, sind heute 13 nicht mehr arbeitslos. Das entspricht einer Reintegrationsquote von 77 Prozent. Aufgrund der guten Erfolge bietet die VHS den Lehrgang im Herbst 2006 erneut an – wieder mit Unterstützung der EU. 

**25 Konzerte im Winterhalbjahr**

HOF – Die Musikschule, eine Abteilung der VHS Landkreis Hof, hat wieder ein umfangreiches Konzert- und Veranstaltungsprogramm für das Winterhalbjahr zusammengestellt. 25 mal werden Schüler und Lehrer der Musikschule an verschiedenen Orten im Landkreis zu hören sein. Höhepunkte werden ein Konzert zum Todestag Mozarts und Advents- und Weihnachtskonzerte sein. Das ausführliche Programm ist auf einem Faltblatt zusammengefasst, das bei der Musikschule und bei den Sparkassen im Landkreis erhältlich ist.

In der Geschäftsstelle**Fotoausstellung**

HOF – Zum Monat der Fotografie im November präsentiert die VHS eine Fotoausstellung in der Geschäftsstelle: Referenten länderkundlicher Vorträge zeigen Fotos aus ihrem Vortragsprogramm. Die Ausstellung ist zu den normalen Öffnungszeiten zu sehen.

Jetzt 89 Mitarbeiter**Beschäftigtenzahl gestiegen**

HOF – Neue Aufgaben schaffen Arbeitsplätze. So konnten im VHS-Bildungszentrum in diesem Jahr bereits 15 neue Mitarbeiter eingestellt werden. Dies wurde möglich durch zwei zusätzliche Maßnahmen im Bereich der Berufsvorbereitung, durch die Ausweitung der Nachmittagsbetreuung und durch ein ESF-Projekt zur Förderung der Fremdsprachenkompetenz. Anfang Oktober zählte die VHS 89 sozialversicherungspflichtig beschäftigte Mitarbeiter.

VHS beim Stadtfest in Münchberg präsent**Spaß für Jung und Alt**

Spiel und Spaß für Kinder sowie Informationen für Erwachsene bot die VHS Landkreis Hof beim Stadtfest in Münchberg. Kinder konnten am Kugelspiel und beim Nageln Geschicklichkeit beweisen. Unsere Mitarbeiter Sandra Krauß, Sylvie Gaubert-Barthold, Sabine Meyer und Reinhard Lange berieten derweil die Besucher über das aktuelle Kursangebot. Wer wollte, durfte zudem ein Erinnerungsfoto mit nach Hause nehmen.

## IMPRESSUM:

VHS LANDKREIS HOF E.V.  
KÖNIGSTRASSE 22  
95028 HOF  
TEL.: (092 81) 71 45-0

FAX: (092 81) 71 45-55  
E-MAIL: INFO@VHS-LANDKREIS-HOF.DE  
HTTP://WWW.VHS-LANDKREIS-HOF.DE  
VERANTWORTLICH: ILSE EMEK

## 15 neue Mitarbeiter

# Verstärkung für pädagogische Abteilungen

Die Volkshochschule Landkreis Hof wächst: Neue Aufgabengebiete und neue Qualifizierungsmaßnahmen machen es notwendig, die pädagogischen Abteilungen der VHS auch personell zu verstärken. So konnten in diesem Jahr bisher schon 15 neue Mitarbeiter eingestellt werden. Wir wollen sie im Folgenden vorstellen und heißen sie herzlich willkommen.



**Bernd Dürr**, 47, Maschinenbaumeister, ist seit September als hauptberuflicher Ausbilder in unserer berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme in Selb tätig. Der Schwarzenbacher ist Mitglied im Prüfungsausschuss der Innung des Metallhandwerks bei der Handwerkskammer.



**Heidi Eßbach**, 25, Diplom-Pädagogin aus Falkenstein, hat an der Universität in Bamberg studiert und arbeitet seit Juli bei der VHS. Im Team mit Ausbildern und Lehrern fördert sie benachteiligte Jugendliche in einer Berufsvorbereitungsmaßnahme in Naila.



**Stefanie Frank**, 21, ist Erzieherin und ist seit Schuljahresbeginn für die Mittagsbetreuung zuständig, die wir an der Grundschule in Schwarzenbach am Wald übernommen haben. Als Bad Stebenerin hat sie es nicht weit an ihren neuen Arbeitsplatz.



**Sylvie Gaubert-Barthold** ist 37 Jahre alt und kommt aus Frankreich. Die Sprachwissenschaftlerin lebt in Stammbach und gibt schon längere Zeit Französisch-Kurse. Seit September leitet sie hauptberuflich unser EU-Projekt „Sprachen öffnen Türen“.



**Vanessa Ille**, 26, Diplom-Psychologin, wohnt in Schönwald und bringt seit September ihre Kompetenz in unsere Berufsvorbereitung ein. Neben der Wahrnehmung von psychologisch-diagnostischen Aufgaben betreut sie Jugendliche auch in sozialpädagogischer Hinsicht.



**Hülya Karaoglanoglu** ist 28 Jahre alt und als Diplom-Sozialpädagogin (FH) in der Berufsvorbereitung tätig. Die gebürtige Hoferin mit türkischen Wurzeln hat in Jena studiert, nachdem sie zunächst den Beruf der Schauerbegealterin erlernt und ausgeübt hatte.



**Sabine Meyer**, 35, ist Magistra Artium und hat Pädagogik, Soziologie und Betriebswirtschaft studiert. Sie arbeitet seit Juli im EDV-Schulungszentrum der VHS als Bildungscoach. Die Hoferin verfügt außerdem über eine Ausbildung und Berufserfahrung als Bankkauffrau.

**Besnik Miftaraj** ist 24 Jahre alt, wohnt im Frankenwald und hat Germanistik studiert. Im Kosovo hat er schon als Deutschlehrer gearbeitet und ist zudem gelernter Kfz-Mechaniker. Er unterrichtet im Hauptschulabschlusskurs und bei der Ganztagsbetreuung.



**Martin Paulus**, 29, kommt aus Unteraurach und ist seit September bei der VHS als Ausbilder tätig. Als staatlich geprüfter Farb- und Lacktechniker ist er für die praktische Anleitung von lernbehinderten Jugendlichen in Farbtechnik und Raumgestaltung zuständig.



**Sonja Prüve** ist 24 Jahre alt, wohnt in Röslau und erteilt als hauswirtschaftliche Betriebsleiterin seit September den fachpraktischen Unterricht in einer Reha-Maßnahme der Berufsvorbereitung. Ihre Teilnehmer sind lernbehinderte Jugendliche.



**Christian Reiß**, 42, ist Meister im Zentralheizungs- und Lüftungsbauer-Handwerk und leitet in dieser Eigenschaft seit September den fachpraktischen Unterricht in unserer berufsvorbereitenden Maßnahme für benachteiligte Jugendliche in Münchberg.



**Marion Schäfer**, 45, kommt aus Plauen und ist sowohl Diplom-Lehrerin als auch Diplom-Sozialpädagogin. Bei der VHS arbeitet sie seit Januar hauptberuflich in Hauptschulabschlusslehrgängen, in der Berufsorientierung für junge Migranten und in der Ganztagsbetreuung.



**Elisabeth Schmidt**, 32, ist gelernte Handelsfachwirtin und erfahrene Marktleiterin. Sie bildet bei uns Jugendliche in einer Kooperationsmaßnahme mit Betrieben zur Verkäuferin aus. Wir führen das Projekt im Auftrag der Agentur für Arbeit durch.



**Martina Schwager**, 21 Jahre alt, ist Erzieherin und betreut seit Schuljahresbeginn eine zweite Gruppe bei unserer Mittagsbetreuung in der Grundschule in Schwarzenbach am Wald. Sie stammt aus Naila und bringt von dort berufliche Erfahrungen aus einem Kinderhort mit.



**Michaela Sesselmann**, 27, kommt aus Kupferberg. Nachdem sie zunächst als MTLA gelernt und gearbeitet hatte, absolvierte sie in Bamberg ein Studium. Als Diplom-Sozialpädagogin (FH) arbeitet sie nun in Münchberg mit benachteiligten Jugendlichen in der Berufsvorbereitung.

